

Datum.11.12.2013

Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarserver,







unser aktueller Newsletter informiert über die Modulpreisentwicklung im November und im gesamten Jahr sowie über den neuen Solar-Report zur Photovoltaik in China. Außerdem haben wir einen Blick auf unsere Besucherstatistiken geworfen und als kleinen Jahresrückblick die meistgelesenen Nachrichten und Reports für Sie zusammengestellt.

Mit der letzten Infomail in diesem Jahr wünschen wir Ihnen, ihren Familien und Freunden frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches neues Jahr.

Photovoltaik-Preisindex November 2013: Modulpreise sinken langsamer und nähern sich einander an

Der Abwärtstrend hinsichtlich des Preises japanischer und deutscher Photovoltaikmodule hat sich im November zwar verlangsamt, konnte aber noch nicht gestoppt werden. Auch die Preise für Module aus China haben nochmals nachgegeben. Allein die Preise für Importe aus Südostasien haben sich im November stabilisiert und zeigten einen leichten Aufwärtstrend in Richtung Dezember.

PREISBAROMETER - NOVEMBER 2013

Modultyp, Herkunft	€/Wp	Trend seit Oktober 2013	Trend seit Januar 2013
Kristalline Module			
Deutschland	0,70	+ 1,4 % 	- 10,3 % 
Japan, Korea	0,71	+ 2,7 % 	- 14,5 % 
China	0,57	+ 1,7 % 	+ 7,5 % 
Südostasien, Taiwan	0,51	0,0 % 	

Chinesische Solarmodule wurden im laufenden Jahr 7,5 % teurer.

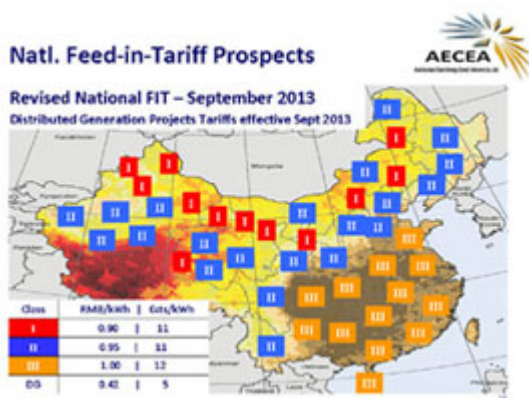
Grund für diese Entwicklung seien die für das laufende Jahr weitestgehend erschöpften Importkontingente, bei gleichzeitigem Abverkauf der immer noch reichlich existierenden Lagerware aus China zu ermäßigten Konditionen, berichtet Martin Schachinger von der pvXchange GmbH.

[Zum Photovoltaik-Preisindex](#)

Rückblickend blieben die Solarmodulpreise 2013 recht stabil und haben sich sogar einander angenähert. Chinesische und südostasiatische Module werden derzeit nur noch 18 - 25% unter dem Preis von Produkten aus Japan und Deutschland/Europa gehandelt. Den bisher größten Preisunterschied gab es im Januar 2013, damals lagen Chinas Modulpreise mehr als 36 % unter jenen japanischer Erzeugnisse. Seitdem hat sich der japanische Markt etwas abgekühlt, was wieder mehr japanische und koreanische Ware nach Europa spülte und damit die Preise hat sinken lassen.

Im Gesamtjahr haben Module aus Japan und Korea mit knapp unter 15 % den größten Preisverfall hinter sich, während bei deutschen Modulen mit minus 10 % und Modulen aus China mit plus 7,5 % deutlich geringere Änderungen erfolgten. Im Jahr 2012 waren die Preise von Januar bis Dezember im Durchschnitt noch um 30 % gefallen, in den Jahren davor sogar noch dramatischer. Diese Dynamik sei in Zukunft nicht mehr zu erwarten, betont Schachinger.

Neuer Solar-Report zur Photovoltaik in China Nationaler Markt ist bereit für einen Multi-Gigawatt-Ausbau



Das chinesische Energiebüro hat einen vorläufigen Plan veröffentlicht, laut dem China 2014 Photovoltaik-Anlagen und -Kraftwerke mit einer Leistung von insgesamt 12 Gigawatt (GW) zuzubauen will.

Davon sollen 8 GW auf dezentrale Solarstrom-Anlagen entfallen. Die Provinz Jiangsu liegt mit 1,3 GW in der Planungs-Pipeline ganz vorne, gefolgt von Shandong mit 1,2 GW und Zhejiang mit 1,1 GW.

Die Pläne zeigen, dass sich der Schwerpunkt hin zu Photovoltaik-Dachanlagen und geographisch vom Westen ins dicht bevölkerte Ostchina verlagert.

Wichtige Impulse für den heimischen Markt geben die neue chinesische Photovoltaik-Einspeisevergütung und die geplante stärkere Förderung der gebäudeintegrierten Photovoltaik (BIPV). [Zum Solar-Report](#)

Anzeige



Kontakt:

Andrea Heidloff

E-Mail: andrea.heidloff@otti.de

Tel.: +49 941 29688-38 / Fax: -57

www.otti.de

29. Symposium Photovoltaische Solarenergie

vom 12. bis 14. März 2014 in Kloster Banz, Bad Staffelstein

Fachliche Leitung: Dr. Günther Ebert, Fraunhofer ISE, Freiburg

Themenschwerpunkte:

- Eröffnungssitzung
- Diskussionsrunde: Wie viel PV verträgt Deutschland?
- PV-Anlagen und Komponenten
- Netzintegration und Wechselrichter
- Markt- und Systemintegration
- Qualitätssicherung
- Energiemeteorologie und Simulation
- Energiespeicher in netzgekoppelten Systemen
- Neue Geschäftsmodelle / Wirtschaftlichkeit von PV-Anlagen

Mehr Informationen zum Symposium unter www.pv-symposium.de

Unser Jahresrückblick:

Die meistgelesenen Nachrichten und Berichte auf dem Solarserver 2013

Zum Jahresende haben wir einen Blick auf unsere Statistiken geworfen: Die Analyse zeigt, dass unsere Besucher 2013 nicht die negativen Schlagzeilen am meisten angeklickt haben, sondern Beiträge, die Perspektiven der Branche und Märkte aufzeigen sowie technische Innovationen beleuchten. Wenig überraschend: Speicher-Technologien stehen sowohl bei den Lesern des Solarservers als auch bei den Besuchern des eMobilServers hoch im Kurs.

Die meistgeklickten Solar-Nachrichten 2013:



Informationen zu Solarstrom-Speichern und -Eigenverbrauch waren im Jahr 2013 besonders gefragt

- [Bundesregierung gibt Details zur Förderung von Solarstrom-Speichern bekannt: Zinsgünstige KfW-Darlehen und 30% Tilgungszuschuss vom BMU](#)
- [Neuer Photovoltaik-Weltrekord: Aktuelle Leistung der deutschen Solarstromanlagen erreichte am 6. Juni 23,4 Gigawatt](#)
- [Durchbruch bei Speichern für Solar- und Windstrom: Fraunhofer-Forscher entwickeln große und leistungsfähige Redox-Flow-Batterie](#)
- [IHS: Photovoltaik-Zubau wird 2014 Dreijahres-Hoch erreichen; Wendepunkt für Europa in Sicht](#)
- [Photovoltaik-Weltrekord: Bosch Solar und ISFH erreichen 5,32 Watt Spitzenleistung mit großflächigen Ionenimplantierten IBC-Solarzellen](#)
- [Neue Studie: Solarstrom-Speicher entlasten die Stromnetze und bringen die Energiewende voran](#)

Die beliebtesten Solar-Reports 2013:



- [Mehr Sonne als Schatten: Photovoltaik-Innovationen und Kostenentwicklung stellen die Weichen für ungebremsstes Wachstum](#)
- [Photovoltaik und Elektromobilität: Wirtschaftlichkeit von Solarstrom als Fahr-Strom zeichnet sich ab: Online-Rechner ermöglicht Kalkulation für den Betriebsalltag](#)
- [Verwirrende Zahlen zur Photovoltaik-Kapazität und zu den Ausbauzielen Chinas](#)

Bild links: Die EEG-Förderung per Einspeisevergütung hat für ein rasantes Wachstum gesorgt. Nun schafft die Netzparität von Solarstrom die Voraussetzungen für sich selbst tragende und immer weniger von staatlicher Förderung abhängende Photovoltaik-Märkte.

Die meistgeklickten Nachrichten auf dem eMobilServer:

- [Induktives Laden: Elektroautos tanken in Zukunft selbstständig](#)
- [Neue Superbatterien könnten Ladevorgang bei Elektroautos extrem beschleunigen](#)
- [Produktionstechnik für die Elektromobilität: BMWi fördert Massenproduktion von Lithium-Zellen](#)

Der Solarserver und der eMobilServer wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches neues Jahr!

Zum Ende des ereignisreichen und erneut schwierigen Jahres 2013 zeichnet sich ein Umschwung in der internationalen Solarbranche ab: Marktforscher rechnen wieder mit einem deutlich zweistelligen Wachstum, die Konsolidierung ist weitgehend abgeschlossen, und neue Märkte zeigen beachtliche Potenziale.

Auch in Sachen Elektromobilität ging es voran: Mit Volkswagen und BMW setzen zwei weitere bedeutende Konzerne auf Elektroautos. Tesla drängt energisch in den deutschen Markt - und steigt in den USA mit Solar City auch in die PV-Speichertechnologie ein.

Im Koalitionsvertrag wurde zumindest der Ausbaurridor für die Photovoltaik in Deutschland gesichert, die Netzparität und das Speicher-Förderprogramm sorgen für weitere wichtige Marktimpulse.

Auch im kommenden Jahr freuen wir uns darauf, die Entwicklung der Branche tagesaktuell journalistisch zu begleiten und danken unseren Kunden und Besuchern für ihr Interesse und Vertrauen.

Wie sagte schon der amerikanische Erfinder Thomas im Jahr 1931: „Ich würde mein Geld auf die Sonne und die Solartechnik setzen. Was für eine Energiequelle! Ich hoffe, wir müssen nicht erst die Erschöpfung von Erdöl und Kohle abwarten, bevor wir das angehen.“

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter!
Mit freundlichen Grüßen
Rolf Hug (Chefredakteur)

Folgen Sie dem Solarserver auf Twitter, über 4.300 Follower weltweit nutzen diesen Service zur schnellen Information:
<http://twitter.com/solarserver>

Impressum:

Der Solarserver ist ein Internetportal der
Heindl Server GmbH

Kaiserstraße 137, D-72764 Reutlingen,
Germany, Tel: ++49 (0)7121 69681-30
E-Mail: info@solarserver.de;

URL: <http://www.solarserver.de>

Geschäftsführer: Rolf Hug;

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart;

Registernummer: HRB 382398.

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MStV:
Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarserver-Infomail weiterempfehlen.
Das Anmeldeformular finden Sie nach der Registrierung unter:
solarserver.de/registrierung
Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "No Info" an info@solarserver.de